



thyssenkrupp startet Serienproduktion für Carbon-Räder

- Gewichtseinsparung pro Fahrzeug von 10 bis 20 Kilogramm
- Entwicklung von CFK-Rädern für Pkw, Lkw und Motorräder

thyssenkrupp hat von verschiedenen Automobilherstellern Aufträge zur Produktion von Carbon-Rädern erhalten. Die Serienproduktion am Carbon-Standort des Unternehmens in Dresden hat bereits begonnen. Die dort entwickelten Räder aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) sind dreißig bis fünfzig Prozent leichter als vergleichbare Leichtmetallräder. Sie verfügen über eine höhere Steifigkeit und ein verbessertes Schwingungsverhalten. Das führt zu mehr Komfort, verbesserten Fahreigenschaften und weniger Geräuschübertragung von der Straße.

„Wir sind sehr stolz darauf, die weltweit ersten Carbon-Räder mit Straßenzulassung für unsere Kunden herzustellen. In Sachen Leichtbau, Performance und Design setzen diese Räder neue Maßstäbe im Fahrzeugbau“, betont Dr. Karsten Kroos, CEO der automobilen Zuliefersparte von thyssenkrupp.

thyssenkrupp fertigt am Standort Dresden sowohl vollständig aus CFK bestehende Räder als auch Hybridvarianten. Bei letzteren besteht das Felgenbett aus CFK, der Felgenstern aus Aluminium. Entwickelt werden diese Räder sowohl für Pkw und Nutzfahrzeuge als auch für Motorräder. Bei der Herstellung setzt thyssenkrupp ein eigenständig entwickeltes und patentiertes Flechttechnikverfahren ein. Zur Anlage gehört die derzeit weltgrößte Carbonfaser-Flechtmaschine mit einem Durchmesser von rund neun Metern. Die Rad-Fertigung umfasst unter anderem den vollautomatischen Zuschnitt der Fasermatten, ein Hochdruck-Harzinjektionsverfahren, die Lackierung der Räder sowie sämtliche Test- und Prüfprozesse.

Seit 2012 entwickelt und fertigt thyssenkrupp am Standort Dresden Leichtbaukomponenten aus CFK. Weitere Leichtbaulösungen für die Automobilindustrie sind zum Beispiel Federn aus CFK und auch Lenkungsbauteile. Bei der Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten von Carbon-Komponenten für den Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbau arbeitet thyssenkrupp eng mit der Technischen Universität Dresden und dem Leichtbau-Zentrum Sachsen (LZS) zusammen.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp AG

Business Area Components Technology

Konrad Böcker

Head of Communications

T: +49 201 844-553084, M: +49 173 8982102

konrad.boecker@thyssenkrupp.com

12.09.2017

Seite 2/2